

Global-Player aus Goch

Kleine Agentur, große Wirkung: Das achtköpfige Team der Agentur **Noah!** zählt internationale Künstler zu seinen Kunden, wirkt an der „**Ruhr 2010**“ mit und fördert die lokale Szene. Nächstes Ziel: Eine Partnerschaft mit **Istanbul**.

VON GESA EVERS

GOCH Eine rote Couch geht um die Welt. Menschen unterschiedlicher Kulturen nehmen darauf Platz und antworten auf universelle Fragen des Lebens. Das Projekt des Düsseldorfer Foto- und Videokünstlers Horst Wackerbarth bildet seit Jahren das globale Lebensgefühl zu Beginn des 21. Jahrhunderts ab. Ein Fan dieser „Gallery of Mankind“, wie der Künstler sein Werk nennt, sitzt in Goch. Stephan Vogelskamp, geschäftsführender Gesellschafter der Event-Agentur Noah!, hat sich deshalb mit Wackerbarth zusammengeschlossen. Mit der Stadt Duisburg initiieren sie das Projekt

Anzeige

Zahnklinik Niederrhein

1. Fachklinik für Implantologie
am linken Niederrhein
Spezialgebiet Kieferorthopädie



Patienteninformationsabend
zum Thema „Zahnimplantate“
mit dem Implantologen
Dr. Frank van Straelen MSc
(Master of Science Implantologie)
als Referent zu allen
implantologischen Fragen

»»» **Dienstag, den**
23.06.2009 - 19:30 Uhr
Hotel „Van der Valk“
47447 Moers
Reservierung erbeten
unter **0180 - 5000 880**

Schöne Zähne vom Niederrhein

Orsoyer Str. 13 - 15 · 47495 Rheinberg
Telefon 0 28 43 - 95 87 87
www.zahnklinik-niederrhein.de

INFO

Die Agentur

Adresse

Am Sandthof 12
47547 Goch

Kontakt

Tel: 02823 4199180

E-Mail: info@agentur-noah.de

Schwerpunkte

Stadt- und Regionalmarketing
Tourismus & Freizeit
Kultur & Edutainment
CSR & Sponsoring
www.agentur-noah.de



Zwei Künstler mit enger Verbindung zu Goch – und zu Noah!: **Herman van Veen** (l.) und **Horst Wackerbarth**. Der Liedermacher und Dichter engagiert sich mit dem Kwak-Haus in der Weberstadt, der Fotograf war 2006 hier zu Gast, um zur Eröffnung des neuen Rathauses Gocher Bürger auf dem berühmten Sofa zu porträtieren. RP-FOTO: THOMAS BUßKAMP (ARCHIV)

„Here & There – Migration auf der ‚Roten Couch‘“.

Ausgangspunkt der besonderen Interview-Reise ist die Hafenstadt im Ruhrgebiet. Von dort aus wandert das Sofa in sieben Partnerstädte. Platz nehmen werden jeweils Menschen mit Migrationshintergrund. Ihre Antworten auf Fragen wie „Was bedeutet Glück für sie?“ oder „Was missfällt Ihnen am Leben?“ nimmt Wackerbarth per Video auf. Die Filme zeigt die Stadt Duisburg als Beitrag zur „Ruhr 2010 – Kulturhauptstadt Europas“. „Damit halten wir den Zeitgeist fest. Wenn Menschen die Filme in 200 Jahren sehen, werden sie wissen, was uns bewegt hat“, erzählt Vogelskamp begeistert.

Premiere mit van Veen

Es ist das bislang aufwändigste Projekt der Agentur Noah!. Erfahrungen mit überregionalen Projekten haben die Gocher aber schon lange. Sie sind offizieller Sponsorpartner des renommierten Grimme-Instituts und arbeiten intensiv mit dem niederländischen Autor Herman van Veen zusammen. Am 22. August feiert dessen Theaterstück „Op een dag in september“ in Detmold Premiere, das sich in kindgerechter Weise mit der Varus-Schlacht beschäftigt. Organisation und Projektmanagement: Noah!.



Arbeitet an neuen spannenden Projekten: **Stephan Vogelskamp**.

RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS (ARCHIV)

Warum diese international tätige Firma im vergleichsweise beschaulichen Goch sitzt, kann Stephan Vogelskamp schnell erklären. „Wir haben 2002 den Filmwettbewerb G’oscar betreut, bei dem Gocher ihre Sicht auf die Stadt präsentieren sollten. Das Ergebnis hat uns so begeistert, dass wir kurzerhand von Wuppertal hergezogen sind“, erläutert der 44-Jährige. Was die Stadt einzigartig mache, sei ihre Netzwerkfähigkeit. „Die Leute haben keine Angst, verrückte Ideen aufzu-

greifen, weil sie es gemeinsam machen.“ So eine Stadt kann es auch mit einer 14-Millionen-Metropole aufnehmen. Istanbul, ebenfalls europäische Kulturhauptstadt 2010, soll nach den Plänen der Noah!-Agentur Partner der Niederrheiner werden. Zwei bis dreimal im Jahr möchte Stephan Vogelskamp einen Austausch von Fotokünstlern organisieren. „Istanbul ist eine pulsierende Stadt, die nie schläft“, sagt er, „also genau das Richtige für Goch.“